

Tobias Rückle // Pressesprecher Club Kollektiv e.V.
tobias.rueckle@clubkollektiv.de // 0172-6603925 // <http://www.clubkollektiv.de>

15. März 2020 Pressemitteilung

Club Kollektiv fordert schnelle Unterstützungsmaßnahmen



Das Club Kollektiv Stuttgart e.V. und seine Mitglieder sind sich der aktuellen Ausnahmesituation bewusst und unterstützen alle Maßnahmen zur Verhinderung einer ungebremsten Ausweitung des Coronavirus. Unsere Mitglieder, Clubs, Veranstalter sowie Livespielstätten, reagieren mit großem Verständnis und großer Besonnenheit. Die Unsicherheiten und die damit verbundenen Existenzängste sind allerdings schwerwiegend. Gerade für kleine und mittlere Veranstaltungsbetriebe, sowie für alle freien Kulturschaffenden und die damit verbundenen Dienstleister müssen schnellstmöglich Hilfeleistungen zugesagt werden und alle wirtschaftlichen Folgen so gut wie möglich abgewandt werden.

Dabei müssen sowohl die wirtschaftlichen Betriebe, als auch die kulturellen Bereiche bedacht werden.

Wir begrüßen deshalb die Entscheidung der Bundesregierung auch freien Kulturschaffenden sowie privaten Veranstaltungseinrichtungen Finanzhilfen und Mittel für Härtefälle zur Verfügung zu stellen. In Abstimmung mit den Ländern und Kommunen sollte dies unmittelbar auf den Weg gebracht werden. Wir wünschen uns hier kreative, unbürokratische und eventuell atypische Lösungen, welche eine sofortige Hilfeleistung bieten können.

Wir schließen uns dabei den schon anderweitig gestellten Forderungen an:

- Unbürokratisches Kurzarbeitergeld
- Stundung von Steuervorauszahlungen
- Erstattung von Sozialabgaben
- Stundung von Krankenkassenbeiträgen
- Stundung von GEMA-Gebühren

- Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kredite
- Verschiebung von KSK-Zahlungen
- Entschädigungszahlungen, die die Auftragsausfälle kompensieren
- Sicherstellung der Liquidität über zinsvergünstigte, unbürokratisch zu beantragende (Mikro-)Kredite
- Ein Konjunkturpaket, das gezielt die Nachfrage nach Leistungen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft ankurbelt

Außerdem wünschen wir uns für unsere Mitglieder einen Austausch mit der Stadt Stuttgart in welchem über weitere mögliche Hilfsangebote informiert werden kann, wie beispielsweise:

- Einrichtung eines Ausfallfonds für Veranstaltungen
- Umverteilung von freiwerdenden Mitteln
- Mietkostenzuschüsse
- Überbrückungskredite
- Stundung von Gewerbesteuervorauszahlungen
- bestehende Veranstalterförderung schnell ausbauen

Wir werden solidarisch zur Eindämmung des Virus beitragen und die größtmögliche Verantwortung übernehmen, um die Gesellschaft zu unterstützen. Wir wünschen uns aber auch solidarische und schnelle Maßnahmen und Hilfe von Seiten der Stadt für unsere Mitglieder. Als Vertretung dieser stehen wir für alle städtischen Behörden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir hoffen inständig, die einzigartige Club- und Kulturlandschaft Stuttgarts weiterhin aufrechterhalten zu können und tun unser Bestes, um alle Einschnitte so gering wie möglich zu halten.

Der Vorstand des Club Kollektiv Stuttgart e.V.